

Leichter, weicher, spannend : Funktionsgewebe mit dem besonderen Look

Autor(en): **Signer, Dagmar**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung
im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **117 (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677878>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leichter, weicher, spannend – Funktionsgewebe mit dem besonderen Look

Dagmar Signer, Schoeller Textil AG, Sevelen, CH

Oberflächen mit tragbaren Strukturen, durchscheinende und starke Ripstops, wunderschöne Melange- und 3-D-Optiken sowie maskuline Wollartikel erzeugen im Winter 2011/12 einen unverwechselbaren Look – Zu sehen war dies auf der ispo 2010 in München. Auf der Innenseite der immer leichter werdenden Herbst- und Wintergewebe verwöhnen wärmendes Fleece und hautangenehme Futterstoffe den Körper. In Verbindung mit bewusst natürlichen, oft steinernen und kristallinen Farben ist die Designsprache zurückhaltend und leise. Durch Kombinationen mit Neonfarben darf es gerne auch laut und fröhlich werden. In Sachen Funktionalität punktet die neue Kollektion für Berg- und Schneesport genauso.

Denn Hosen oder auch Jacken aus diesen Neuheiten weisen den «premium performance standard» von Schoeller auf, mit den typischen Merkmalen wie Dauerelastizität, hoher Schutz, nachhaltige Bequemlichkeit, lange Haltbarkeit und individueller Klimakomfort. Übrigens: Die Schoeller Textil AG produziert bereits seit 2001 nach den Richtlinien des bluesign®-Standards (www.bluesign.com) und hat den Standard zusammen mit anderen Firmen mit ins Leben gerufen.

Bärenstark durch Ripstop

Stoffe mit einer Ripstop-Struktur sind für ihre besonders hohe Reiss- und Weiterreissfestigkeit bekannt (Abb. 1). Schoeller nutzt diese Webtechnik für die neuen schoeller®-dryskin-Gewebe mit angedeuteter Karooptik auf der Gewebeeoberfläche, die durch eine dreidimensionale Mini-Ripstop-Struktur auf der Gewebeeinnenseite geschaffen wird. Solche Hosenqualitäten halten bei reduziertem Gewicht viel aus und sind hautsym-



Abb. 1: Bärenstark durch Ripstop

pathisch. Die Farbpalette zeigt sich recht naturnah mit zahlreichen steinernen Grauvarianten bis hin zu leicht schmutzigerdigen Pastelltönen. Wer es sehr weich und reichlich voluminös mag, findet in der schoeller®-WB-400-Reihe weitere ultrafein strukturierte Ripstops mit flauschigem Fleeceinterieur. Die bi-elastischen Jacken- und Hosen-Qualitäten in neutralem Schwarz oder warmem Maisgelb sind für viele Wintersportarten ideal. Eine leichte, querelastische WB-400-soft-shell mit deutlich grösserem Ripstop-Raster eignet sich ausserdem hervorragend für Outdoorjacken.



Abb. 2: Elegante Melange mit viel Funktion

Elegante Melange mit viel Funktion

Kräftiges Rot, Grün und Gelb erhalten in der Verschmelzung mit Schwarz einen leicht schimmernden und kostbaren Melangeeffekt (Abb. 2). Die Oberfläche wirkt ruhig und ist dennoch leicht belebt. Solche bi-elastischen und strapazierbaren Gewebe sind mit der hochwertigen c_change™-Membrane ausgestattet.

Das bedeutet Wasserdichtigkeit, Winddichtigkeit, Atmungsaktivität und viel Bewegungsfreiheit für Skifahrer und Snowboarder. In eine ähnliche optische Richtung gehen azurblaue und silbergraue Stoffneuheiten für Ski- und Snowboardjacken aus der schoeller®-WB-400-Kollektion. Bei diesem «soft-shell-Klassiker» werden zwei textile Flächen mit einer hoch atmungsaktiven Beschichtung in einem speziellen Verfahren bondiert. Die Beschichtung in der Mitte sorgt für zusätzlichen Schutz vor Wind und Wasser.

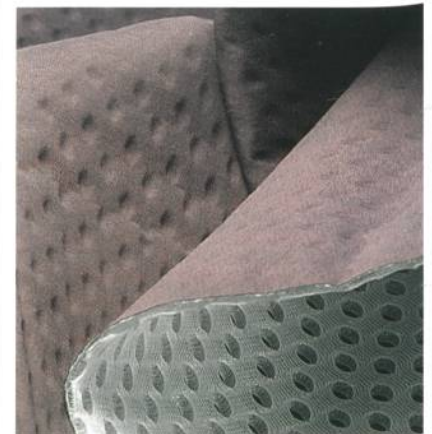


Abb. 3: Abstandsgewebe mit einer bienenwabenähnlichen 3-D-Optik

Einer Art Knautschzone

Eine besonders kreative Idee verfolgt ein neuer soft-shell-Artikel der schoeller®-aeroshell-Linie. Das Abstandsgewebe mit einer bienenwabenähnlichen 3-D-Optik hat skulpturalen Charakter (Abb. 3). Es lässt sich endlos knautschen, knüllen und knittern und liegt dabei so leicht und prickelnd in der Hand, dass man es immerzu formen könnte. Mit dem kompakt und «foamy» wirkenden Gewebe werden Designer spielen – etwa, indem sie einen Übergangsmantel durch einen integrierten Backpack zum angesagten Multiweartool küren. Die gleiche Stoffkonstruktion wird es zusätzlich in bunten Neonfarben (Orange/Gelb bzw. Violett/Orange) geben. schoeller®-aeroshell-Gewebe verfügen immer über eine leichte, luftdurchlässige Struktur. In Verbindung mit dem typischen Stretchkomfort sorgen sie für eine extrem hohe Atmungsaktivität und kommen überall da zum Einsatz, wo Luftdurchlässigkeit wichtiger ist als Winddichtigkeit, wie z. B. bei bewegungsintensiven Sportarten oder als Kombination in Hybridbekleidung.

Immer mehr Wolle(n)

Sind die Amerikaner die wirklichen Trendsetter? Sie jedenfalls integrieren von Saison zu Saison immer mehr Gewebe mit hohem Wollanteil oder «woolen optic» in Outdoorjacken und -hosen. In

der neuen Kollektion zeigt Schoeller deshalb beispielsweise aparte Lifestyle-schoeller®-WB-400-soft-shells aus Baumwolle-Wolle-Mischungen im klassischen Mouliné-Look und mit wärmender



Abb. 4: schoeller®-naturetec-soft-shell

Fleeceabseite (Abb. 4). Eine eindeutige Woll-optik wird man einem Fake attestieren – einem stattlichen Viscose-Polyester-Elasthan-Mix mit einer Wohlfühlabseite in Melangeoptik. Eine ähnliche Rückseite weist eine neue Wolle-Polyester-Mischung auf, die mit einem schmeichelnd weichen Oberstoff mit kleinem Fischgratmuster aus Moulinégarnen und einer winddichten Membrane kombiniert wird. Wohligh wollig sind zudem neue, wenig elastische 3-Lagen-Gewebe mit Membranschut in gedecktem Schwarz und in Graumelange, die sich – entsprechend abgefüttert – sowohl für modische Trenchcoats als auch für sportivere Jacken eignen.

Neu gibt es ausserdem eine schoeller®-naturetec-soft-shell mit weich gebrushter Wolle auf der Gewebeinnenseite, die maschinenwaschbar ist und dem bluesign®-Standard entspricht. Volumen, Weichheit, angenehme Materialien, geringere Gewichte sowie Klimafunktionen werden über die ganze Outdoorkollektion hinweg thematisiert. Damit bieten Schoeller-Gewebe wieder ein Quantum mehr an Komfort, Schutz und Performance und eine gute Basis, um bessere Leistungen erbringen zu können. Zudem: Ein Grossteil der aktuellen Schoeller-Kollektion entspricht bluesign®, dem weltweit strengsten ökologischen Textilstandard.

bluesign® – vor zehn Jahren gegründet und heute wichtiger denn je

Der bluesign®-Standard ist eine Antwort auf die steigende Nachfrage nach möglichst umwelt-, gesundheits- und ressourcenschonenden Textilprodukten, ohne dabei Kompromisse bei Funktionalität, Qualität oder Design eingehen zu

müssen. Im Laufe der letzten zehn Jahre hat sich Schoeller Textil ein umfassendes Know-how im Zusammenhang mit diesem Industriestandard erarbeiten können, denn mehr als 700 nach dem bluesign®-Standard produzierte Gewebetypen haben Eingang in die Kollektionen gefunden.

Unter diesen Geweben sind Stretchartikel, Schutzgewebe, soft-shells, Workwear-Produkte und Lifestylegewebe. Denn Schoeller ist bekannt für hohe und individuelle Funktionalität, die durch unterschiedliche Garnverbindungen und Beschichtungsvorgänge entsteht. «bluesign technologies überprüft jedes Garn, jeden Farbstoff und jeden Chemie- oder Nanopartikel auf Systemtauglichkeit», erklärt Detlef Fischer, VP. «Für einen Betrieb mit einer geringen Komplexität ist es relativ einfach, nach unseren Vorgaben zu arbeiten. Doch das Beispiel Schoeller zeigt vorbildlich, dass Nachhaltigkeit überall und (fast) durchgängig möglich ist, wenn der ökologische Gedanke ganz oben steht.» Mit Hunderten von unterschiedlichen Artikeln weist Schoeller ein grosses Know-how in diesem Gebiet auf.

«Für unsere Designer und Entwickler ist der bluesign®-Gedanke immer Teil des Gewebedesigns», bestätigt Schoeller-CEO Hans-Jürgen Hübner. «Gleichzeitig gibt es auch immer wieder neue Artikel – teils ganz verrückte Gewebekreationen oder sehr komplexe Schutzgewebe, die dem Standard durch die eine oder andere Komponente nicht entsprechen. Hier kann unser Kunde bzw. später der Verbraucher, direkt entscheiden, ob ihm eine bluesign®-Alternative lieber ist oder ob er doch den aussergewöhnlichen Look oder die besondere Performance haben möchte.»

Gemäss Hans-Jürgen Hübner liegt der bluesign®-Anteil bei der aktuellen Kollektion

bei über 80 %. Sportbegeisterte, Bürostuhlerhersteller, Modedesigner und Arbeitsbekleidungs-spezialisten finden also genug «Stoff», der hoch funktional und attraktiv ist und mit gutem Gewissen verarbeitet und getragen werden kann. Bereits vor zehn Jahren wurde die bluesign®-Idee während der Weltausstellung in Hannover passend zu deren Motto «Mensch, Natur und Technik – eine neue Welt entsteht» vorgestellt. Mit zunehmenden gesetzlichen Regulierungen wurzelt der internationale, unabhängige Textilstandard immer mehr in den Köpfen der leitenden Textilschaffenden. Die Schoeller Textil AG arbeitet bereits seit 2003 nach den Vorgaben des bluesign®-Standards. Durch seine komplexe Produktstruktur ist das Unternehmen ein «best case example» dafür, wie man so sicher wie möglich für ganz unterschiedliche Bereiche produzieren kann.

STF

Schweizerische Textilfachschule

TEXTILES | FASHION | MARKETING

Die Weiterbildung für Ihre Karriere in der Textil- und Modebranche

- **Dipl. Techniker/in HF Textil Design & Technology**
- **Bachelor (Hons) in Textile Design & Technology**
- **Schwerpunkt Technology**

Die berufsbegleitende Ausbildung richtet sich an technisch orientierte Studienanwärter/innen, die sich in Richtung Produktion, Produktionssteuerung, Führung und Prozesstechnik weiterbilden möchten, um Führungspositionen – oder im Bereich F&E verantwortungsvolle Aufgaben – zu übernehmen.

Ausbildungsdauer: 16. August 2010 – September 2013
Ausbildungsort: STF Zürich und STF Wattwil

Information/Anmeldung
Schweizerische Textilfachschule
Ebnaterstrasse 5, CH-9630 Wattwil
Telefon +41 071 987 68 40
www.textilfachschule.ch



Der Bachelor-Grad (Diplom) wird von der Universität und dem Vereinigten Königreich anerkannt und vergeben. Für weitere Details bezüglich der Universität und ihrer Validation: www.wales.ac.uk/validation oder validation@wales.ac.uk